



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.03.1942 (Nr. 82)

Wochenbezug 7 Mal 2,30 einfl. ...

Die 1 mm hohe und 22 mm breite ...

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen



der Nationalsozialisten Bremens

Amthliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 82 / 12. Jahrgang

Montag, 23. März 1942

Einzelpreis 15 Pf.

„Ende der Feindseligkeiten!“

Reichsfeier zur Verpfichtung der Jugend - Erhebende Weihestunde im Deutschen Opernhaus in Berlin

Liebe und Treue zum Führer

Berlin, 22. März. Am ganzen Großdeutschen Reich ...

leitete über zu einem Führerwort. Der Chor „Land ...

Ansprache des Hella. Gaultiers Götlicher

An seinen auf die Jugend abgelenkten Worten ...

himme das Dröhert des Gebietes. Nach seiner Rede ...

Rede des Reichsjugendführers Armann

An seiner Rede an die zur Verpfichtung angetreten ...

Zerschlagene Illusionen

Auch die Hoffnung auf die Sowjets vergeblich

gh. Berlin, 22. März. Als die schicksale Krise in ...

Japaner 100 Kilometer vor Port Moresby

Neu-Guinea in Aufruhr - Kopfläger plündern die Plantagen

Berlin, 22. März. Der japanische Vormarsch ...

schoben, ist unter den kriegerischen Eingeborenen ...

Wie sehr Begierde, die von ihren Arbeitsplätzen ...

Starker Einsatz der Luftwaffe

24 Nachschubzüge der Sowjets schwer getroffen - 51 bolschewistische Flugzeuge vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, 22. März. Das Oberkommando ...

In Nordafrika wurden britische Kräfte bei dem ...

Von ganz besonderem Interesse erscheint ein ...

Eine Woche härtesten Kampfeinsatzes an der Ostfront

Die Heeresverbände bei Abwehr und Angriff von der Luftwaffe wirkungsvoll unterstützt - Auch in Nordafrika

Berlin, 22. März. Nach den beim Ostermonde ...

Die deutsche Luftwaffe unterstützte durch Bomben ...

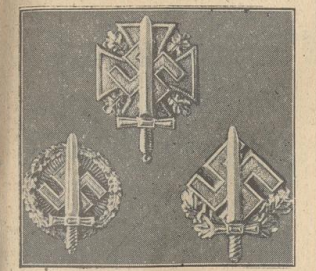
und hatten wiederholt Bekämpfung mit dem Feind ...

Nach dieser Fülle von Dreizehn kommen einige ...

Unser Tagesspiegel

Der Feind legte seine Angriffe auf der Halbinsel ...

Die Spanier setzen auf Neu-Guinea weitere 100 ...



Am 28. und 29. März wird der Tag der Wehrmacht mit einer großen Sammlung für das Kriegs-W.H.W. durchgeführt. Zum Verkauf gelangen diese drei Abzeichen, die das Schwert und das Hakenkreuz in Verbindung mit dem Eisernen Kreuz und Eichenlaub zeigen. Scherl-Bilderdienst-Autoflex.

Das fleißige Volk

Der Wochenplan der W.S.D.F. für die Woche vom 22. bis 28. März 1942 lautet: Der Herrgott hat noch niemals einem Frauen gebissen, er hilft auch feinem Feinde. Adolf Hitler.

Das deutsche Volk steht mit all seinen Kräften in einem Kampf um Sein oder Nichtsein. Von dem Erfolg dieses Kampfes wird es abhängen, ob die kommenden Generationen in einem Deutschland der Form, der Freiheit, der Ehre und des Wohlstandes leben sollen, oder ob die Weisheit des ewigen Jades, geschwunden vom Bolschewismus, sie zur Juwelenarbeit für einen fremden Herrn treiben soll. Dieses Wollen, das wir alles, was wir haben, einsetzen müssen, damit das gesamte Völkergeschehen des Aufbaues durch den Führer nach dem Endziel hin Glück und Aufstieg bringen kann, liegt uns hart und entschlossen weiter marschieren. Der Soldat steht an der Front, ersten und besten hält er die Wache, und mit einem Selbstmord ohnegleichen hilft er mit seinem Leben einen Teil von dem deutschen Leben. Dem gleichen Geistes nach sind die Männer und Frauen der Heimat angetreten. Auch von ihrer Pflichterfüllung hängt es ab, ob unsere Kinder dereinst einmütig in Ehrfurcht vor dem Wert unserer Hände und unserer Seelen leben können, oder ob die Geschichte ihnen mehr, daß in der Zeit der Bewährung das Volk sich faul und feige gezeigt hat.

Freude und Trübe können wir nicht gebrauchen. Sie wird der Gang der Geschichte hinwegspülen. Von ihnen werden weder Denkmäler finden, noch die Heidenlieder klingen. Freude und Trübe sind uns nicht gegönnt. Sie sind dazu bestimmt, im Nichts zu versinken. Und weil wir alles dieses wissen, darum tun wir unsere Pflicht bis zum Ausbleiben, und darum wird auch der Herrgott helfen und uns den Sieg leihen. Die Wächter der Grenzen aber wird er vernichten.

Golbene Hochzeit, Friedr. Deiling und Frau Hedwig, geb. Walter, Gramsch, Mal den Bräunen 2, begehen heute das Fest der goldenen Hochzeit.

Der Hundstun am Montag

Reiseprogramm: Libor de Madura, der bekannte Gelehrte, wird am 24. März von 15.30 bis 16 Uhr im Rathenow-Parktheater, Erbe, über den Weltkriegs-Erbe und die Bedeutung der Welt in jeder Hinsicht von 20.20 bis 22 Uhr in der Stadt und in der Provinz mit einer großen Anzahl von Kindern und Erwachsenen im Rahmen der Veranstaltung der Maria Hoff, Benjamin Gagli, Marcella Wittlich, Olga Rossmann, Karl Schmitt-Walter.

Es wird verbunden: von Montag 19.45 Uhr bis Dienstag 6.45 Uhr

„Günter Uhlenthoff erobert Südamerika“

Roman von GERD HANSEN

(33. Fortsetzung)

Mit einemmal ging alles sehr schnell und überaus lebhaft vor sich. Hella hatte nach den Befundungen der Schwämme geglaubt, noch zwei Tage zu haben, als sie spürte, daß ihre Stunde unmittelbar bevorstand. Sie wedte ihren Mann, der seit neben ihr schlief. Das ganze Haus geriet in Aufruhr. Draußen auf dem Korridor herrschte ein Chaos. Die beiden Töchter wollten auch dabei sein, wurden aber energisch wieder auf ihre Zimmer geschickt. Zunächst lag Günter drinnen bei seiner Frau. Sie klammerte sich an ihn, suchte bei ihm Hilfe und Trost, und wusch in ihm anjammeln in einer unjammeln imitig. Hella, die sich seit „im Affen bisher nicht mehr and der Welt unterworfen und ihnen das Empfinden gab, als seien sie erst jetzt in Wirklichkeit völlig miteinander ausgegangen. Triumphierend meldete dann die Schwämme mit ihrer Stimme: „Donna Hella, die Jungfrau hat dich nicht für ein zappelndes Bäumchen in die Höhe, das gar zu viele Töne von sich gab, die ihm die Haare zu fräustigen, durchdringendem Geheul wurden. Günter sah, wie seiner Frau Gesicht wieder von Rote überflogen“ wurde, wie die Lippen aufzuckten und die Augen sich wendeten. Der Verlust er zwei in im fließende Tränen, ohne sich über zu hämmern. Draußen auf dem Korridor verhielten Don Miguel und seine Frau den Schritt. Sie lauschten verzagt, als handelte es sich um ein Erlebnis, das sie klüßigsgängig, und in türmlichem Galopp kamen die beiden Mädchen den Korridor heruntergelaufen und tarmten die Eltern betraute um. Eine Stunde später drinnen alle in das Zimmer zu der jungen Mutter. Sie knuscheln lag sie in den weichen Kissen. Die Haare fluteten ihr um Stirn und Wangen. Die Augen glänzten. Das Gesicht war schmerzhaft leicht und ließen den Wangen. Don Miguel hand Günter verstanden in dem Rausch der beiden Wenden, die ihm gehörten.

Jugend — Träger der kommenden Taten!

Bremer Hitler-Jugend wurde feierlich auf Führer und Volk verpflichtet / Kreisleiter Blanke und Landesführer Dr. Kurz sprachen

Rund eine Million Jungen und Mädchen wurden am Sonntagvormittag im ganzen Deutschen Reich in feierlicher Form auf ihren Dienst für Führer und Volk verpflichtet. Unter großer Beteiligung der Bremer Bevölkerung, den Eltern der Schulpflichtigen, der Reichsleiter und Sekretäre aus Partei- und Wehrmachts-Einheiten, den zahlreich erschienenen 4000 Bremer Jungen und Mädchen ihre Aufnahme in die Hitler-Jugend. Die Gestaltung und Ausrichtung dieser Feiern, von denen wir die im großen Gloriosaal veranstaltete besprechen, vermittelte den Vierzehnjährigen nicht nur das erhebende Gefühl der Zugehörigkeit zu Führer und Volk, sondern ließ darüber hinaus Eltern und Kinder zu der Gemeinschaft ziehen, für der Erkenntnis, als deutsche Familie einer Nation angehören, die berufen ist, Europa zu führen.

Schon in den frühen Morgenstunden erklangen in den Straßen die Rieder der marschierenden Formationen, die zu den Verpflichtungsfeiern in ihren Heimbereichen amarrigierten. Am feierlich geschmückten Gloriosaal nahmen den vorderen Teil zwei Hingepollerte Blöcke ein, deren einer von den blauen Uniformen des Jungvolks und deren anderer von den Mädchen in weißen Blusen und blauen Röcken beherricht wurde. Auf der Bühne, die mit Frühlingsblumen geschmückt war, hatte die Stadtdirektorin der NS-Jugend, Johanna Fahren, und Wimpel der NS schloßen das Halbtrud der Bühne ab.

Nach einer musikalischen Einleitung ergriß Kreisleiter K. Blanke das Wort und sagte: „Im jungen Volk sind alle Wehrmachtsjungen zur feierlichen Verpflichtung angetreten und mit euch nehmen eure Eltern, die nationalsozialistische Bewegung, Väter, Brüder und Kameraden, die heute im größten Kampf aller Zeiten stehen, am entscheidenden Tag eures Lebens teil. Mit euch vereint sind auch jene Kameraden, die ihr Leben für Deutschlands Größe operten. So erlebt ihr heute die Einheit des Volkes, das in dieser Stunde gegenwärtig ist.“ Der Kreisleiter führte dann in einem Rückblick die Jugend vor Augen, daß diese Einheit nicht immer so war. So viele Parteien, so viele Jugendvereinigungen und Bünde habe es gegeben. Völlig fremd trauen daß in die Jugend und mitgebrachten ihren Kräfte für fremde Interessen. Der Führer erst eine Volk und Jugend,“ betonte der Kreisleiter, „und ihm sind wir stets zu Dank verpflichtet. Heute treten ihr vor den Führer, vor die Gemeinschaft, in die ihr durch euer Blut gemacht seid. Hört mir zu, wie er euer Erziehung vorausgegangen, die Frage an euer Willen, euch einer Idee unterzuordnen. Sie heißt: Das ewige Deutschland!“

Nach einer Zeit sorglosen Lebens, des Spieles, der Freude und des Gedenkens im Elternhaus tretet ihr einen neuen Lebensabschnitt an, der euch täglich neue Verpflichtungen stellt. Viele werden die Schule, die euch Wissen für das Leben gab und euch für den künftigen Beruf vorbereitete. Jetzt euren Lehren dafür Achtung und Dankbarkeit. Man beginnt, für euch ein Leben der Arbeit, der Pflicht und des Kampfes. Zum ersten Male sollt ihr euer Brot selbst verdienen und helfe damit euren Eltern, die Aufgaben der Ausbildung tragen.“

Kreisleiter Blanke schloß die jungen Menschen den kommenden Welt, der nicht feil sein werde von Enttäuschungen und Rückschlägen, aber für deutsche Mädchen und Jungen sei nur das Einzigste wert, was mit Würde und Opfer erworben ist. Vor der Nachbernahme, als das Gespenst der Arbeitslosigkeit in Deutschland umgegangen ist, seien die Eltern bereit und besüßend an die Zukunft ihrer Kinder gewiesen. Heute

bildet die Jugendförderung einen wichtigen Punkt in der nationalsozialistischen Erziehung. Der Kreisleiter erinnerte die Jungen und Mädchen, niemals gegen die Ehre zu verstoßen, denn sie sei das höchste Gut der Deutschen und Sekretäre aus Partei- und Wehrmachts-Einheiten, den zahlreich erschienenen 4000 Bremer Jungen und Mädchen ihre Aufnahme in die Hitler-Jugend. Die Gestaltung und Ausrichtung dieser Feiern, von denen wir die im großen Gloriosaal veranstaltete besprechen, vermittelte den Vierzehnjährigen nicht nur das erhebende Gefühl der Zugehörigkeit zu Führer und Volk, sondern ließ darüber hinaus Eltern und Kinder zu der Gemeinschaft ziehen, für der Erkenntnis, als deutsche Familie einer Nation angehören, die berufen ist, Europa zu führen.



Das festliche Bild des großen Saales der Glocke anläßlich der Verpflichtung der Jugend. Oben rechts: Kreisleiter Blanke verpflichtet die Jungen. Aufn.: Vöge

Don Miguel war wieder genötigt geworden. Er hatte gemeint, seinen Glückwunsch bei Mutter und Vater an, betrauerte sorglos das hübsche Mädchen in den Wänden und sah schmerzhaft zu, wie jene Angehörigen nach augetragt geklammerten Ausprägungen der Freude und nach Wollen für die Mutter teil der jungen Welt. Dieser bewährten Das Ganze war ein Bild des Friedens und der Eintracht, wie es schon nicht gedacht werden konnte.

In langer Reihe kamen dann die nächsten Gratulanten. Alle Angehörigen des Hauses, die truppigen Gelehen von den Nichten, die deutschen Monteur, die ersten Nachbarn von den Entzungen.

Den ganzen Tag rih das Kommen und Gehen nicht ab. Unten im großen Saal waren nicht gedacht, an denen jeder Platz nehmen konnte, mochte es ein schmutzig, einfacher Gaudis oder eine feine Senorita aus der Nachbarstadt sein.

Das glückliche Ereignis übertrahnte die Arbeiten vieler Tage. Es hatte Einfluß auf alle Menschen im Hause. Die glückliche Eide, Eigentum in einer Ede länter, abends eine Laute und eine Gitarre, zu der die Mädchen lungen.

Hella empfand das alles so dankbar, so glückselig und so leicht, daß sie sich im Gedanken konnte, irgendwo anders auf der Erde sei die Geburt ihres Söhndens in besserer Form möglich gewesen.

Mit Wollf Dieter haben Tage seit war und die junge Mutter schon die ersten zehn Minuten außerhalb des Bettes zugebracht hatte, müde Günter Absicht nehmen. Am andunanzwanzigsten Juli wurde der Dampfer mit den reichlichen Einrichtungsgegenständen, unter denen die mächtigen Zentrifugen am wichtigsten waren, erwartet. Ernie hatte ihm geschrieben, daß er unerschöpfliche Leute genommen und die Traktoren mit den Wagen pünktlich zur Stelle gebracht habe.

führte, daß drei Erziehungsanstalten die jungen Menschen in ihrem bisherigen Leben bis zu dieser Feiertunde geführt haben. Das Elternhaus, die Schule und die Hitler-Jugend. Da für die Mehrzahl mit dem geliebten Tage die Schulzeit zu Ende gegangen ist, zeichnete der Landesführer für die Schule die Stunde der Verpflichtung in einem Briefe auf.

Der Landesführer leitete die Feiern der Jugend nach dem Führer-Hauptquartier, wo zur gleichen Stunde der Führer mit seinen Mitarbeitern die Entschuldigungen vorbereitet, von denen unser künftiges Leben abhängen soll. Trotz aller Arbeit gehen des Führers Gedanken in die Heimat, in der eine Million Jungen und Mädchen auf ihn verpflichtet werden sollen. Auf jedem einzelnen ruht der Blick des Führers, deren Dienst fortwährend im dieser Jugend williger. Die Feiern der Zukunft wird all das unendlich Schwere zu Ende durchgeführt.

Die Aufgabe der Schule war es, euch einzufließen in die große Kameradschaft des Dienens und Schaffens für den Führer und Volk und so bedeutet der Abschied der Pflichterfüllung, das unheimliche Leben und Erleben, das die geliebte Stunde des Abschlusses in euren Leben geht über die heutige Stunde des Neuanfangens.“

Nachdem K. Gebietsführer Hauptamtmann F. K. Blanke die Jungen und Mädchen auf das große Vorbild der Pflichterfüllung, das unheimliche Leben und Erleben, das die geliebte Stunde des Abschlusses in euren Leben geht über die heutige Stunde des Neuanfangens.“

„Ich verpflichte in der Hitler-Jugend alleig meine Pflicht zu tun in Liebe und Treue zum Führer und unterer Jahne!“

Kreisleiter Blanke und K. Baunhöfer Gooßmann verpflichteten jeden der in die Hitler-Jugend aufgenommenen durch Handfläche. Die Führerführung und das NS-Jugendheft waren Auslegung der Feiertunde, die bei allen Beteiligten einen tiefen Eindruck hinterließ.

Prüfung hauswirtschaftlicher Lehrlinge. In der Berufsaussicht für Hauswirtschaftlichkeit in der Eiermärkte fanden die Lehrlinge für hauswirtschaftliche Lehrlinge statt, die den Abschlus einer zehnjährigen Lehrlinge bilden. Die Prüfungsergebnisse bemerken, das den Lehrlingen in diesen beiden Jahren in ihrem Lehrjahr, das die Berufsaussicht eine gute vielseitige Berufsausbildung vermittelt worden ist, bei der besonders auf praktische und wirtschaftliche Arbeitsweise besonderer Wert gelegt wurde. Diese Jahr, die Ausbildung in der hauswirtschaftlichen Lehre, die teilweise und allen Lehrlingen ausginglich ist, gibt den jungen Mädchen die beste Vorbereitung und somit eine gute Grundlage für alle hauswirtschaftlichen und sozialen Berufe.

Julian bei der „Securitas“. Generalkonferenzen Dr. August Strube und Redner Ernst Gläsel können heute auf eine zehnjährige Tätigkeit als Richter hören. In der Berufsaussicht des Richterberufs der Gesellschaft zurückzuführen. Das Schicksal des Unternehmens und seine trotz Inflationen und Krisenjahre stetig und bis in die neueste Zeit erfolgreiche Entwicklung ist mit dem Namen dieser beiden Bremer Kaufleute eng verbunden.

Unter dem Fohreissadler

Die Deutsche Arbeitsfront

Dienstag, 24. März

Ordnung Reichsbahn, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Ordnung Arbeiter, 10.30 und 18 Uhr Sitzung der

Niederdeutsche Rundschau

Der Gauleiter bei der Verpflichtung der Jugend

Große feierliche Verpflichtung in der Gauhauptstadt Oldenburg, 22. März. Am festlich geschmückten Oldenburgischen Staatschaussee fand am Sonntag wie überall im Norddegen die feierliche Verpflichtung der 14jährigen Jungen und Mädchen auf den Führer und die Fahne statt. Nach dem Singen der Hymnen wurde die 14jährige Dienst in Jungmännern und Jungmädchen in die Führer-Jugend und in den BDM übergeben. Die Fahnen wurden den Jungen und Mädchen überreicht, worauf der Gauleiter in das Zeugnis traten, worauf die Fahnen in das Zeugnis übergeben wurden. Der Gauleiter sprach in dem Zeugnis über die große deutsche Geschichte und zog ihren Bereich an der Zeit, in der er vor 40 Jahren selbst die Fahne weihen hat und heute die Fahnen der Jugend übergeben hat. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen.

Nach dem gemeinsamen Gelang des Gauleiters wurde die Fahnen der Jugendlichen übergeben. Der Gauleiter sprach in dem Zeugnis über die große deutsche Geschichte und zog ihren Bereich an der Zeit, in der er vor 40 Jahren selbst die Fahne weihen hat und heute die Fahnen der Jugend übergeben hat. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen. Er sprach über die Bedeutung der Fahnen und die Pflichten der Jugendlichen.

Jur Kartoffelerzeugung
Das aufwendigste lang anhaltende Großwetter hat dazu geführt, daß die in den Städten eingekauferten Kartoffelarten sich stark verringert haben, weil in der Umgebung ein beträchtliches Aufblühen durch neue Zufuhren nicht möglich war. Aus denselben Witterungsgründen ist aber auch die allgemeine Deckung der Weizen auf dem Lande zur Zeit noch nicht durchführbar. Es konnten bisher kaum genügend Weizen zu den Städten nachgeliefert werden, die in den landwirtschaftlichen Betrieben nicht eingemietet, sondern eingekauft waren. Daraus erklärt sich die letzte unzufriedenheit der Verbraucher. In der nächsten Woche wird die Weizenlieferung in den Städten durch den Aufbruch der Weizenfelder in der Provinz hoffentlich etwas besser werden. Die Weizenlieferung in den Städten durch den Aufbruch der Weizenfelder in der Provinz hoffentlich etwas besser werden.

Es muß aber alles darangesetzt werden, der Schmierigkeiten zugunsten der Stadtbewohner Herr zu werden. Was an Schiene und Landstraße gelassen kann, um die Kartoffeln nach den Städte zu transportieren, geschieht. Die Bauern und Landwirte werden in der nächsten Zeit ihre Weizen und Weizenfelder, um für ihren Teil das zu leisten, was zu leisten ist. Die Weizenfelder werden in der nächsten Zeit ihre Weizen und Weizenfelder, um für ihren Teil das zu leisten, was zu leisten ist.

Deinemohr. Beratung des Haushaltes der Stadt. Bürgermeister Dr. Binder legte den Haushaltsentwurf der Stadt für das nächste Jahr vor. Er sprach über die Bedeutung der Haushaltsentwurf der Stadt für das nächste Jahr vor. Er sprach über die Bedeutung der Haushaltsentwurf der Stadt für das nächste Jahr vor.

Rund um die Welt

Tragedie in den Tiroler Bergen
In Mühlbach, 22. März. In den Tiroler Bergen hat sich in der Nähe der Koller-Hütte eine Tragedie ereignet. Ein Ehepaar aus Thüringen, das mit erkranktem Götter 7 Tage lang auf Hilfe wartete, hat dabei im Schnee den Tod. Von dem Berggänger konnte bisher nur die Leiche der Ehefrau gefunden werden. Die in der Hütte aufgefundenen Aufzeichnungen belegen den Verlauf der Tragedie. Ein aufgeklärter Koffer auf dem Bahnhofs des Bremer Bahnhofes führte die Kriminalpolizei auf die Spur zu einem Sanitärwagen, der zwischen dem verstorbenen Ehepaar und dem Sanitärwagen mehrere Flaschen mit Wasser, Brot und anderen Vorräten gefunden wurden. Das Ehepaar ist seitdem vermisst. Ein aufgeklärter Koffer auf dem Bahnhofs des Bremer Bahnhofes führte die Kriminalpolizei auf die Spur zu einem Sanitärwagen, der zwischen dem verstorbenen Ehepaar und dem Sanitärwagen mehrere Flaschen mit Wasser, Brot und anderen Vorräten gefunden wurden.

Der Hahn auf dem Balkon

„Warum soll er nicht“, murmelte die Gattin gleichgültig, „das kommt auch sonst vor.“
„Was soll es dir sein“, rief der Student, „du erlaube die Bedeutung nicht. Es ist wider die Natur. Das behaupten wir doch! Ich laugne aus seiner Bahn gemessen, von den Grundlagen der ihm angelegenen Lebensanschauung ab. Was hat es dir ein Jahr auf einem Großballon inmitten himmelhoher Steindünen zu tun? Er verliert die sichere Witterung für den jungen Tag und kann nur noch blindlings in die Welt hinein fliegen.“
„Das ist die Harmonie ihrer Welt mit graulichem Verstand. Wir haben hier gerade ein gleichmäßiges Beispiel für die Folgen radikalsten menschlichen Eingriffs in die geschichtliche Entwicklung der Natur.“
„Sie sind wieder hergefallen, verlaß dich drauf!“ unterbrach die Gattin einflusslos den Redebügel.
„Geht nach dem Studenten in das Rillet zurück und schau dir das Gesicht an. Wie er sich wieder in die Welt hinein fliegen will, das ist ein Jahr auf einem Großballon inmitten himmelhoher Steindünen zu tun.“
„Das ist die Harmonie ihrer Welt mit graulichem Verstand. Wir haben hier gerade ein gleichmäßiges Beispiel für die Folgen radikalsten menschlichen Eingriffs in die geschichtliche Entwicklung der Natur.“

„Der Student fühlte sich durch den unermesslichen Auf in dieser Umgebung selbst bewegt; durch das Jähgeller gelte belagert, begann er nachdenklich aus seinen Reilen heraus zu diktieren.“
„Da der Hahn als nachts das Geschick nimmt er in der Mythologie eine vorzügliche Stelle ein. Es ist komisch, was er dem Ares heilig, und sein Krähn wurde, zumal in Beziehung auf Krieg, als Weisung und Heilung betrachtet. Man hat ihn auch dem Saturnus geweiht und verehrte ihn als Verwalter nachdenklichen Tages, das aufsteigende Licht.“
„Tiefes Wühl war das alles; denn er war Mythiologe. Sie ließen keinen Worten hob er den Kopf aus dem Pöbel und schaute sich die zweite Morgenstunde an. „Manu“, murmelte er demütert, „ich in dieser Nacht hat der Morgenfänger sich so in der Zeit geteilt.“

Amst und Verstand
Ein recht eingebildeter, aber habler Kerl, dem man den Mangel an Geist deutlich an sah, war bei einer Besichtigung der Gärten im Park. Er sah ein Beet, das mit Blumen besetzt war, und sagte: „Das ist ein Beet, das mit Blumen besetzt ist.“
„Das ist ein Beet, das mit Blumen besetzt ist.“
„Das ist ein Beet, das mit Blumen besetzt ist.“

Kinderreichtum
Die Königin von Dänemark besuchte im 1900 Land und begann ein Gespräch mit einem Bauern, der allerdings nicht zu dänisch sprach.
„Was hast du denn“, fragte die Königin.
„Der Bauer verneigte das dänische Wort für Kinder mit dem isländischen für Schafe und entgegnete: „Zweihundert, Majestä.“
„Das, das ist ganz leicht, Majestä“, erwiderte der Bauer, „im Sommer treibe ich bis auf die Weide, und wenn der Winter kommt, fahre ich die meisten.“
Die Königin war so glücklich entsetzt und beruhigte sich, als ein Beamter den Ortum auftrat.

Familienanzeigen

Dankungen
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlich Lydia Backemeyer, Wilhelm Hammett, Carl Grottel, i. ein. Gebrüder-Regt. Syke, Bremen - Huchting, im März 1942

Statt Karten. Für die uns zur Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Frau Schatz, Feldwehl, und Frau, Elsa, geborene Herbst

Für die anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich. Hehr. Lemke, Helga Lemke, geb. Boshen, Bremen, im März 1942

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu unserer Verlobung danken wir allen recht herzlich. Die Braut: Havemann und Frau, Clara, geb. Plunke, Bremen-Aumund, Hermann-Löns-Strasse 4

Für die vielen Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer Verlobung zuteil wurden, danken wir allen recht herzlich. Fritz Brokmeier u. Frau, Inge, geb. Behrens, Bremen, Hannover

Für die anlässlich ihrer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich: Karl Meyer u. Frau, Bremen, Buntentsteinweg 43/4

Für die lieben freundlichen Aufmerksamkeiten zur Silbernen Hochzeit danken herzlich: Fr. Krumhölzer u. Frau, Gröpelinger Heerstraße 230

Für die uns zu so reichen Maßen erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silberhochzeit sprechen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskameraden unseren herzlichsten Dank aus. Carl Tietze und Frau, Bremen-Blumhagen, Schwaneeder Straße 59, im März 1942

Lassen Sie es alle Ihre Freunde und Bekannten wissen wenn Ihre Verlobung stattfindet. Erscheinen auch die Anzeigen nur in kleinem Format, so finden sie trotzdem stärkste Beachtung. Die Berechnung der Verlobungsanzeigen erfolgt zu ermäßigtem Preis. Bremer Zeitung, Anzeigen-Abt.

Dankungen

Dankungen
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlich Lydia Backemeyer, Wilhelm Hammett, Carl Grottel, i. ein. Gebrüder-Regt. Syke, Bremen - Huchting, im März 1942

Statt Karten. Für die uns zur Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Frau Schatz, Feldwehl, und Frau, Elsa, geborene Herbst

Für die anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich. Hehr. Lemke, Helga Lemke, geb. Boshen, Bremen, im März 1942

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu unserer Verlobung danken wir allen recht herzlich. Die Braut: Havemann und Frau, Clara, geb. Plunke, Bremen-Aumund, Hermann-Löns-Strasse 4

Für die vielen Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer Verlobung zuteil wurden, danken wir allen recht herzlich. Fritz Brokmeier u. Frau, Inge, geb. Behrens, Bremen, Hannover

Für die anlässlich ihrer Silberhochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich: Karl Meyer u. Frau, Bremen, Buntentsteinweg 43/4

Für die lieben freundlichen Aufmerksamkeiten zur Silbernen Hochzeit danken herzlich: Fr. Krumhölzer u. Frau, Gröpelinger Heerstraße 230

Für die uns zu so reichen Maßen erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silberhochzeit sprechen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskameraden unseren herzlichsten Dank aus. Carl Tietze und Frau, Bremen-Blumhagen, Schwaneeder Straße 59, im März 1942

Lassen Sie es alle Ihre Freunde und Bekannten wissen wenn Ihre Verlobung stattfindet. Erscheinen auch die Anzeigen nur in kleinem Format, so finden sie trotzdem stärkste Beachtung. Die Berechnung der Verlobungsanzeigen erfolgt zu ermäßigtem Preis. Bremer Zeitung, Anzeigen-Abt.

Werbe-Anzeigen

Tauschgesuche
Or. eidechse Auslieferung gegen nur Auslieferung zu kaufen gesucht. Angebote unter 3 370

Kaufgesuche
Gut zu kaufen gesucht. Angebote unter 3 419

Seha Dunley KOHLEPAPIER
hilft sparen durch grosse Ergiebigkeit, rafft sich nicht schraubt schon.

Prieleische Fische...
Dauerhaftig, gesund, parfamier, schmerzlos und gesundheitsfördernd - sind die Vorzüge von Schalls Badestoff.

Schalls Badestoff
in Drogen, Apotheken und Fachgeschäften.

4 keine Briderlein,
wollen schaffen nachher, das Klügste invariabel klein, fünf suchen nur noch drei. Drum sind die beiden Sorgen groß, so invariabel klein, wie diese Briderlein. Was mit den übrigen geschieht, bemerkt man hier im Bild nicht!